



Angelus



GEMEINDEBOTE DER PFARREI GUBEN ST. TRINITAS – NR. 13, JUNI – AUG. 2022



Sagrada Familia, Barcelona (Foto: Tracy John Creative Communications)

MIT GOTT IM URLAUB

Im Sommer besuchen viele Menschen für eine kurze Weile eine Kirche, weil es dort meistens kühler ist. „In der Glut hauch Kühlung zu“, singen wir zum heiligen Geist. Leib und Seele brauchen Kühlung, Abkühlung. Dazu sind die Ferien da, dass wir von der Hitze des Alltags und der Arbeit abkühlen.

Egal wo Sie den Urlaub verbringen, in der schönen Heimat oder weit weg, wenn Sie unterwegs eine Kirche sehen, dann gehen Sie für einen Moment hinein. Gönnen Sie ihrer Seele eine Zeit der Kühlung, der Ruhe und der geistlichen Erfrischung.

Oft sind 5 Minuten, die wir Gott bei einem kurzen Kirchenbesuch schenken, schon ausreichend, um uns geistig zu erfrischen. Gott schaut ja nicht auf die Länge unserer Gebete, sondern Er schaut in unser Herz, ob

wir ehrlich bitten. Wenn wir erschöpft zu Ihm kommen, und Ihn um neue Kraft für unser Leben, für Leib und Seele bitten, dann gibt Er uns, was wir brauchen.

Und auch wenn die meisten Menschen nur wegen der Abkühlung oder auch aus kunstgeschichtlichem Interesse eine Kirche betreten, so schwingt vielleicht doch unbewusst eine gewisse Sehnsucht mit.

Deshalb ist auch unser Vorbild wichtig: Wenn wir niederknien, das Kreuzzeichen machen, uns in die Bank setzen für ein kurzes Gebet – das kann andere berühren, erinnern, aufwecken.

So kann auch der Besuch einer Kirche im Urlaub zum Apostolat werden.

Diakon Markus



WAS KANN DENN ICH SCHON TUN?

Krieg, Pandemie, Klimawandel, bedrohliche gesellschaftliche Veränderungen – manchmal stehen wir hilflos vor einer Wand übermächtiger Probleme und fragen uns: Was kann ich denn da schon tun? Und resignierend ziehen wir uns in unsere Blase zurück, in das neue Biedermeier.

Nur, nach dem Biedermeier kommt die Revolution, und diese verändert alles nach rein innerweltlichen Vorstellungen – und mit Gewalt.

Resignation und Rückzug sind jedoch keine christlichen Haltungen. Es ist richtig, dass ich allein nichts Großes bewegen kann. (Und wenn, dann läuft es schief.) Aber Gott kann es. Und mit Ihm gemeinsam haben wir immer die Übermacht!

Beten wir zu Gott, flehen wir zu unseren Fürsprechern, allen voran zu Maria, werden wir nicht müde immer und immer wieder zum Herrn zu rufen. (Der heilige Pfarrer von Ars sagte: „Gott möchte belästigt werden.“)

Am schlimmsten ist die Haltung, die seufzt: „Beten hilft ja auch nichts ...“ Es kann sein, dass wir durch Not und Drangsal müssen, durch vielleicht schmerzliche Läuterungen hindurch. Aber wie es in einem berühmten Gospel heißt: „We shall overcome!“ – „Wir werden (es) überwinden!“

Kein Krieg, keine Not, kein Tyrann ist jemals geblieben – alle wurden hinweggefegt. Nur einem gehören wir: dem, der war und der ist und der sein wird in alle Ewigkeit!

Diakon Markus

JEDER IST MAL „URLAUBSREIF“

Zweifelslos braucht man im Leben beides: Die Zeiten der Arbeit und die Zeiten des Ausruhens: die Zeit der vollen Aktivität und die Zeit des Loslassens.

Auch wir kommen langsam in diese zweite Phase des Jahres, wo wir keine künstliche Demut zeigen und fälschlicherweise behaupten sollen, dass wir keine Pause, keine Ferien oder gar keinen Urlaub brauchen. Oh doch! Und wie!

Selbst unser Herr Jesus Christus hat sich selbst ab und zu der Menschenmenge und den Diensten entzogen, um allein zu sein, um sich auszuruhen, um sich einfach zu erholen. Dies empfahl Er auch seinen Aposteln nach der ersten schweren Missions- und Seelsorgearbeit mit den Worten, die wir im Evangelium nach Markus lesen können:

„Die Apostel versammelten sich wieder bei Jesus und berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten. Da sagte er zu ihnen: Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus“ (Mk 6, 30).



Da greift Jesus gerne ein. Genug der Anstrengung, der Menschenmengen, die alle etwas wollen, suchen und bitten. Jesus entscheidet kurzerhand: „Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus.“ Und sie brechen auf per Boot (wir können es heute per Auto, Fahrrad, Flugzeug...), um an einem abgelegenen Platz ein wenig „Urlaub“ zu machen.

So wünsche auch ich mir den Urlaub: mit Menschen, die mir vertraut sind, eine Zeit zu verbringen, wo keine Termine drängen, kein Handy läutet, keine Verpflichtungen den Tagesablauf bestimmen. Und eine besondere Freude ist es, „mit Jesus“ Urlaub zu machen: Zeit zur Stille, Sammlung, zum Ausruhen bei Gott, zum Schweigegebet in einer stillen Kirche, in der Natur, nicht in „amtlicher Funktion“ als Pfarrer, sondern einfach als Mensch.

Nutzen wir diese Möglichkeit, die wir als Christen zugleich als eine große Portion Gnade wahrnehmen sollen, um danach gut erholt uns wieder zu sehen, wieder gemeinsam auf dem Weg des Glaubens voranzuschreiten, wieder an dem Erlösungswerk und der Ernte Jesu Christi hier in Guben noch lieber und bewusster mitzuwirken. Und die Ernte ist groß, wie das Evangelium sagt.

Die zahlreichen „Nachurlabsangebote“ unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung und dem Kalender unseres „Angelus“ 😊

In diesem Sinne wünsche ich allen, die Urlaub machen können und wollen, eine möglichst erholsame und ungestörte Zeit. Sollte es anders kommen, dann ist Jesus ein großes Vorbild. Kein Ärger und kein Unwillen darüber, dass es anders kam. Vielmehr eine liebevolle, herzliche Zuwendung zu den Menschen, die so sehr Hilfe brauchen, auch wenn sie unseren „Urlaub“ stören.

Viel Freude und Gottes reichen Segen!

Ihr/Euer Pfarrer Artur Žuk

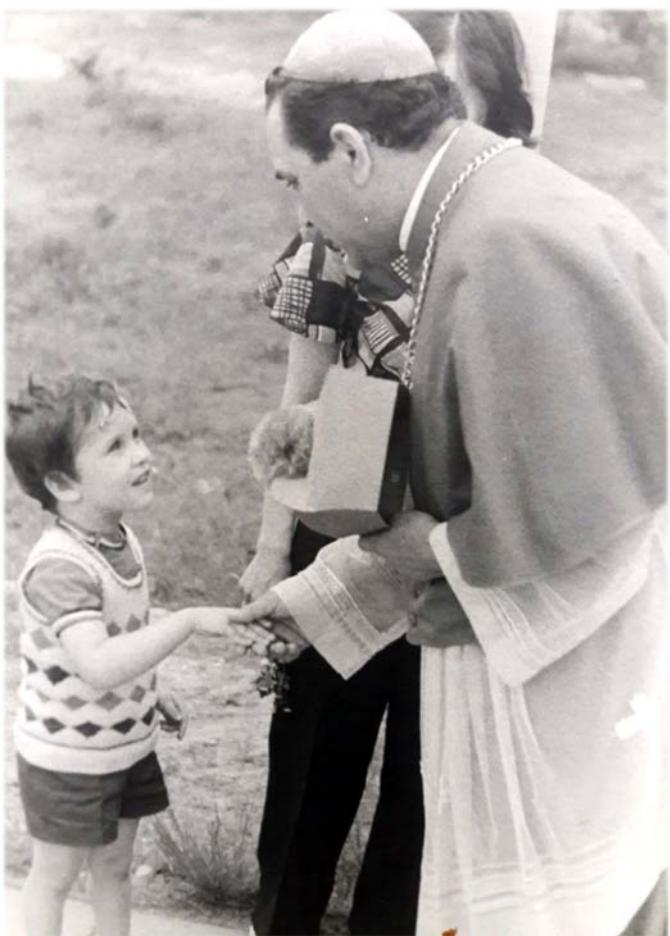
GEMEINDELEBEN ANNO DAZUMAL

In den letzten Ausgaben haben wir uns an den Bau der ursprünglichen Pfarrkirche im heutigen Gubin, den Bau des Pfarrhauses in der Sprucker Straße und an den Bau und die Weihe der heutigen Kirche in Reichenbach erinnert. Doch wie hat das Pfarrleben vor 30, 40, 50 Jahren ausgesehen?

Die folgenden Fotos wurden von Herrn Kruppa zur Verfügung gestellt. Die Fotos sind nicht in einer besonderen Reihenfolge geordnet. Viel Spaß beim Raten, wann, wer und wo das war!







Fotos: Kruppa

Am 1. Fastensonntag wurde René Stachetzki in der Kathedrale von Görlitz von Bischof Wolfgang Ipolt zu Taufe zugelassen.



Kreuzwegandacht für Kinder in der Pfarrkirche:



Prozession in die Kirche am Palmsonntag:



Unser Pius hat zur Erinnerung an das Leiden Jesu 100 kleine Kreuze gebastelt, die am Palmsonntag gesegnet und an die Gläubigen verteilt wurden.



Kreuzerhöhung am Karfreitag:



Speisenweihe in polnischer Sprache am Karsamstag
- Święcenie pokarmów:



Fotos: Pfarrei Guben

Segnung der Osterkerze in der Osternacht:



Feierliche Weihe des Taufwassers in der Osternacht:



Taufe und Firmung von René Stachetzki:



Pfarrer, Diakon, Katarzyna Meiert und Barbara Weiss mit dem neuen Generalvikar Markus Kurzweil beim Pastoraltag in Görlitz:



Pfarrer und Diakon beim Priestertag in Cottbus:



Einweihung des gründlich restaurierten Messkelches:



Fotos: Pfarrei Guben

GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonntagsmesse: 9.30 Uhr, Pfarrkirche
an jedem 2. Sonntag im Monat: 11.00 Uhr Hl. Messe
in polnischer Sprache (Msza św. w języku polskim),
Pfarrkirche

Wochentagsmessen:
Dienstag, Freitag 18.30 Uhr, Kapelle
Mittwoch, Donnerstag, Samstag 8.00 Uhr, Kapelle

Eucharistische Anbetung:
jeden Dienstag 19.00 Uhr (nach der Hl. Messe), Kapelle
jeden 1., 3., 4. Mittwoch im Monat 14.00 Uhr, Kapelle

KALENDER

Sonntag, 5. Juni, Pfingsten
09.30 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche

Montag, 6. Juni, Pfingstmontag
Maria Mutter der Christenheit, Patrozinium Pfarrkirche
09.30 Uhr Pontifikalamt mit Bischof Wolfgang Ipolt
mit **Firmung**, Pfarrkirche

Mittwoch, 8. Juni
08.00 Uhr Seniorenmesse, Kapelle
anschl. Seniorenfrühstück

Samstag, 11. Juni, hl. Barnabas
10.00 Uhr Hl. Messe mit **Erstkommunion**,
Pfarrkirche

Sonntag, 12. Juni, Dreifaltigkeitssonntag
Patrozinium der Pfarrei
09.30 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche
11.00 Uhr Msza św. w języku polskim

Mittwoch, 15. Juni
08.00 Uhr Hl. Messe mit Kurzpredigt, Kapelle
anschl. Männerrunde

Donnerstag, 16. Juni, Fronleichnam
18.30 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche
anschl. Prozession

Sonntag, 19. Juni, 12. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche

Donnerstag, 23. Juni, Geburt d. hl. Joh. d. Täufers
08.00 Uhr Hl. Messe, Kapelle

Freitag, 24. Juni, Heiligstes Herz Jesu
18.30 Uhr Hl. Messe, Kapelle

Sonntag, 26. Juni, 13. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche

Mittwoch, 29. Juni, hl. Petrus und hl. Paulus
08.00 Uhr Hl. Messe, Kapelle

Samstag, 2. Juli, Mariä Heimsuchung
08.00 Uhr Hl. Messe, Kapelle
18.30 Uhr **Sommerfest**, Pfarrsaal

Sonntag, 3. Juli, 14. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche

Sonntag, 10. Juli, 15. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche
11.00 Uhr Msza św. w języku polskim

Mittwoch, 13. Juli
08.00 Uhr Seniorenmesse, Kapelle
anschl. Seniorenfrühstück

Sonntag, 17. Juli, 16. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche
Mittwoch, 20. Juli
08.00 Uhr Hl. Messe mit Kurzpredigt, Kapelle
anschl. Männerrunde

Freitag, 22. Juli, hl. Maria Magdalena

18.30 Uhr Hl. Messe, Kapelle

Samstag, 23. Juli, hl. Brigitta von Schweden

08.00 Uhr Hl. Messe, Kapelle

Sonntag, 24. Juli, 17. Sonntag im Jahreskreis

09.15 Uhr Fahrzeugsegnung
09.30 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche

Sonntag, 31. Juli, 18. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche

Samstag, 6. August, Verklärung des Herrn

08.00 Uhr Hl. Messe, Kapelle

Sonntag, 7. August, 19. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche

Dienstag, 9. August, hl. Edith Stein

18.30 Uhr Hl. Messe, Kapelle

Mittwoch, 10. August, hl. Laurentius

08.00 Uhr Seniorenmesse, Kapelle
anschl. Seniorenfrühstück

Sonntag, 14. August, 20. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche
11.00 Uhr Msza św. w języku polskim

Montag, 15. August, Mariä Himmelfahrt

18.30 Uhr Hl. Messe, Kapelle

Mittwoch, 17. August

08.00 Uhr Hl. Messe mit Kurzpredigt, Kapelle
anschl. Männerrunde, Pfarrkirche

Sonntag, 21. August, 21. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche

Mittwoch, 24. August, hl. Bartholomäus

08.00 Uhr Hl. Messe, Kapelle

Sonntag, 28. August, 22. Sonntag der Osterzeit

09.30 Uhr Hl. Messe, Pfarrkirche

IMPRESSUM

„Angelus“ ist die Zeitschrift der römisch-katholischen Pfarrei St. Trinitas Guben im Bistum Görlitz.
Herausgeber: Pfarrei St. Trinitas, Sprucker Straße 85,
03172 Guben, vertreten durch Pfarrer Dr. Artur Żuk
E-Mail: kath-pfarramt-guben@t-online.de
Redaktion: Diakon Markus Michael Riccabona
Bankverbindung – IBAN: DE15 1805 0000 3502 1043 60